

**2 So viele Pakete wie noch nie**  
Post pulverisiert Rekordmarken bei den Paketmengen.

**3 Sabine Monauni und Daniel Risch im Duell**  
Die Spitzenkandidaten von FBP und VU treffen bei 1 FL TV aufeinander.

**9 Schweizer Titelkämpfe in Sedrun**  
Leistung bestätigt, Ziel erreicht  
FL-Langlauf-Quintett mit vier Top-10-Plätzen



# Volksblatt



Montag, 18. Januar 2021  
144. Jahrgang Nr. 10

Die Tageszeitung für Liechtenstein

## Heute

### Krisenpolitik Eurogruppe berät Corona-Aufbaupläne

In der Coronakrise wollen die Finanzminister der Eurozone heute die Umsetzung des europäischen Milliardenplans zum Wiederaufbau vorantreiben. Geplant ist eine Debatte über die Wiederaufbaupläne, die die Mitgliedsstaaten derzeit erarbeiten. Sie sind Voraussetzung dafür, Hilfen aus dem 750 Milliarden Euro schweren EU-Aufbaufonds zu bekommen. Das erste Geld dürfte aber frühestens Mitte des Jahres fließen.

**Inland** Der Bau der Jugendherberge kommt trotz Pandemie planmässig voran. Die Eröffnung soll nach Ostern erfolgen. **Seite 5**

**Inland** Wer hätte gedacht, dass sich mit Sopransaxofon und Akkordeon auch trefflich Bach oder Grieg spielen lässt? Das Duo Aliada bewies es - im Erlebe-SOL-Live-stream-Konzert. **Seite 5**

**Sport** Die alpinen Weltcuprennen der Männer von kommandem Freitag bis Sonntag in Kitzbühel sollen planmässig stattfinden. Das teilte der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter mit. Zur Austragung kommen zwei Abfahrten und ein Super-G. **Seite 10**

### Zitat des Tages



«Was soll mir Schlimmes in Russland passieren?»

**ALEXEJ NAWALNY**  
FÜNF MONATE NACH SEINER VERGIFTUNG IN SIBIRIEN IST DER RUSSISCHE OPPOSITIONSPOLITIKER IN SEINE HEIMAT ZURÜCKGEKEHRT - UND NACH SEINER LANDING IN MOSKAU SOFORT FESTGENOMMEN WORDEN. **SEITE 8**

**Wetter** Viele Wolken und zunächst noch etwas Schnee.  
**Seite 13**



### Inhalt

**Inland** 2-7 **Kino/Wetter** 13  
**Ausland** 8 **TV** 14+15  
**Sport** 9-12 **Panorama** 16

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



### Lawinengefahr Drei Tote am Wochenende

Bereits in der vergangenen Woche hatte eine Lawine die Kantonsstrasse zwischen Seedorf und Bauen im Kanton Uri verschüttet. Am Wochenende sind nun bei weiteren Lawinenabgängen in der Schweiz drei Menschen getötet worden. In der gesamten Schweiz herrscht erhebliche Lawinengefahr.

(Archivfoto: Keystone/Urs Flüeler)  
**Seite 16**

## Ab heute wird immunisiert

**Coronavirus** Spät, aber wohl organisiert - und vergleichsweise leise: So bläst Liechtenstein heute zum Corona-Impfstart. Bis Mitte nächster Woche soll in allen Pflegeheimen durchgeimpft sein, bis Ende März bei den Risikogruppen.

VON DAVID SELE

Als eines der letzten Länder in Europa beginnt Liechtenstein heute mit den Coronaimpfungen. Der vergleichsweise späte Impfstart sorgte in den vergangenen Tagen vermehrt für Kritik. Gesundheitsminister Pedrazzini hatte bereits nach der Zulassung des ersten Impfstoffs kurz vor Weihnachten betont, dass seine Strategie nicht auf einen möglichst frühen Beginn, sondern auf einen möglichst reibungslosen Ablauf ausgerichtet ist. Das ändere jedoch nichts daran, dass die Personen, die besonders durch eine Covid-19-Erkrankung gefährdet sind, bis Ende März geimpft sein sollen.

In anderen Ländern war es nach einem medienwirksam inszenierten

Impfstart sofort wieder zu einer Unterbrechung der Impfkampagne gekommen - weil schlicht noch nicht genügend Impfstoff vorhanden war. Angekündigte Lieferengpässe bei Biontech/Pfizer weckten zudem die Sorge, ob für die zweite Dosis rechtzeitig genügend Impfstoff da sein wird. Schliesslich sind zwei Impfungen in einem Abstand von drei Wochen nötig. In Liechtenstein werden Impftermine hingegen erst vergeben, wenn beide benötigten Impfdosen vorhanden sind. Die vorschritt-mässige Immunisierung soll also nicht von etwaigen Lieferverzögerungen gefährdet werden.

Eine Planänderung gibt es jedoch bei der Terminvereinbarung. Alle Personen über 75 Jahre, die nicht in einem Pflegeheim wohnen, sollen

ihren Termin nun doch per Telefon vereinbaren. Zum gegebenen Zeitpunkt wird eine Hotline aufgeschaltet. Für die Unter-75-Jährigen wird die Anmeldung wie geplant übers Internet möglich sein.

### Keine Medien im Pflegeheim

Der Impfstart heute erfolgt in den Pflegeheimen. Personal und Bewohner aller Heime sollen bereits Mitte kommender Woche die erste Dosis erhalten haben. Hier ist keine Terminvereinbarung nötig. Ob die Bewohner hinsichtlich ihres Gesundheitszustandes impffähig sind, wurde individuell abgeklärt. Und natürlich, ob sie - wie auch das Personal - überhaupt geimpft werden wollen. Wie der Gesundheitsminister bereits vergangene Woche

durchblicken liess, sind offenbar längst nicht alle Impffähigen auch impfwillig. Genaue Zahlen hierzu wird Pedrazzini heute an einer Medienkonferenz im Impfzentrum in der Sperry-Halle in Vaduz bekannt geben.

Livebilder vom Impfen in den Pflegeheimen - wie in anderen Ländern - wird es aus Liechtenstein aber nicht geben. Einerseits wegen des Persönlichkeitsschutzes. Andererseits läuft die Impfkampagne unter «Covid-Bedingungen», wie Pedrazzini bereits am Freitag vor den Medien ausführte. Es gehe nicht an, Schutzkonzepte mit strikten Besuchsregeln in den Heimen durchzusetzen und dann mit Politik und Presse dort aufzuwarten, nur um irgendwelche Bilder zu generieren.

## Harte Zeiten Schweiz macht zu und Österreich bleibt zu

**BERN/WIEN** In der Schweiz sind nun neue Massnahmen gegen die Coronavirus-Pandemie in Kraft. Läden, die keine Güter des täglichen Bedarfs verkaufen, müssen schliessen. Es gilt eine Homeoffice-Pflicht, und höchstens fünf Personen dürfen sich treffen. Der Bundesrat beschloss die Massnahmen am vergangenen Mittwoch. Anlass waren weniger die aktuellen Fallzahlen als die neuen, stärker ansteckenden Virusvarianten, die aus Grossbritannien und Südafrika in die Schweiz gelangt sind. Es gehe darum, eine starke dritte Welle im Februar zu verhindern, sagte Gesundheitsminister Alain Berset.

### Kein Arbeitsweg mehr

Die neuen Massnahmen traten um 0 Uhr in Kraft und gelten vorerst bis 28. Februar. Im Gegensatz zum Lockdown im Frühjahr 2020 bleiben aber

die Schulen offen, und in den Läden dürfen etwas mehr Waren verkauft werden. Allerdings dürfen sich viele Pendler am Montag nicht mehr auf den Weg zur Arbeit machen, wegen der Homeoffice-Pflicht. Die Arbeitgeber müssen das Arbeiten zu Hause einführen, wenn es möglich ist und es sich mit verhältnismässigem Aufwand einrichten lässt.

### Österreich bleibt zu

Die britische Variante des Coronavirus sorgt in Österreich für eine Verlängerung des Lockdown. Frühestens mit 8. Februar öffnen Handel, Friseur-läden und Museen, bis dahin pausiert auch der Präsenzunterricht an Schulen. Gastronomie und Tourismus können im besten Fall im März öffnen, bis dahin gilt auch weiter ein Verbot von Veranstaltungen mit Ausnahme des Sports. (sda/apa/red) **Seite 8**

### Pandemie

## Weitere Fälle am Wochenende

**VADUZ/BREGENZ** Liechtenstein verzeichnete bisher insgesamt 2383 laborbestätigte Fälle (Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind). Innerhalb des letzten Tages wurden sechs zusätzliche Fälle gemeldet, wie das Ministerium für Gesellschaft am Sonntagmittag mitteilte. Der Schnitt der letzten sieben Tage liegt damit bei sieben Fällen pro Tag und in den letzten 14 Tagen sind gut 400 Personen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner erkrankt. Am Samstag hatte das Ministerium fünf zusätzliche Fälle gemeldet. Während hierzulande heute mit den Impfungen begonnen wird, erhielten in Vorarlberg bislang 10 458 Personen eine Impfdosis. Insgesamt wurden 2578 Personen in Vorarlberger Pflegeheimen geimpft, davon 1395 Bewohner/-innen und 1183 Pflegekräfte. (ikr/pd/red)

### Ski alpin

## Nach Topresultaten wieder im Europacup

**ZINAL** LSV-Läufer Marco Pfiffner geht in den nächsten Tagen erstmals im neuen Jahr wieder im Europacup in Zinal an den Start. **Seite 9**

ANZEIGE

**Take-Away**  
Wir sind wieder geöffnet und freuen uns auf euch!  
Montag-Freitag  
11.30 - 13.00